



„Achtsamkeit – im Spannungsverhältnis von Spiritualität und Professionalität“, ein Modellprojekt, das unser Verband im vergangenen Jahr durchführte, liegt nun in Buchform vor. Zunächst vermutet man eine „trockene“ Beschreibung über die Begründung und Durchführung des Projektes. In der Würdigung zu diesem Buch schreibt Pfarrer Klaus Stock: „Der interessierte Leser dieser Dokumentation wird auf seine Kosten kommen. Er erfährt Anregungen und Gedanken für seinen eigenen Weg der Achtsamkeit, den er selbst finden und beschreiten muss.“

Ich möchte dazu noch einen Gedanken aus der Bibel hinzufügen: „Bei all' deinem Tun achte auf dich selbst“, Sirach 32,23. Vor dem Hintergrund eines christlichen Menschenbildes erhalten die Inhalte des Projektes eine besondere Tiefe.

Dieses Thema möchten wir auch noch lange nicht beiseite legen. Der Leitartikel dieser Ausgabe möchte Sie an dieses Thema heranführen und neugierig machen. Darüber hinaus gibt es dazu im nächsten Jahr Seminarangebote und Veranstaltungen.

Mit Sicherheit war die gemeinsame Delegiertenversammlung mit der Caritasgemeinschaft für Pflege- und Sozialberufe vom 28. bis 29.09.2007 in Bonn ein wichtiges Ereignis in diesem Jahr. Die Begegnung der Delegierten beider Verbände verlief in einer offenen und vertrauensvollen Atmosphäre. Die Zukunft liegt für sie in einem gemeinsamen starken Verband und sie nehmen die Herausforderung mutig an. Voller Zuversicht haben sie sich für das kommende Jahr auf regionaler Ebene gemeinsame Projekte vorgenommen. Als Mitglieder katholischer Pflegeverbände, die sich zu einem christlichen Menschenbild bekennen, nehmen sie die kommenden Veränderungen mutig an. Der Prozess des Zusammengehens beider Verbände ist somit auf einer neuen Stufe angekommen.

Schon sind wir wieder im letzten Viertel dieses Jahres angekommen. Im Herbst wird die Natur ja nochmals so richtig bunt und sonnige Herbsttage genießen wir in der Regel besonders intensiv.

Zu Beginn des Herbstes feiern wir das Erntedankfest und dazu fällt mir dann immer die Geschichte von Frederik ein. Er sammelt statt Nüssen, Stroh und Körnern Farben, denn er meint, der Winter sei grau. Als es dann kalt und dunkel ist und die Körner und Beeren und Nüsse aufgegessen sind, ist es Frederik, der noch Vorräte hat: Sonnenstrahlen, Farben und Wörter, um von ihnen zu erzählen, und seine Zuhörer macht er froh und hoffnungsvoll.

Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen eine frohe und hoffnungsvolle Zeit und von Herzen alles Gute.

Ihre

Monika Pöhlmann

Monika Pöhlmann, Vorsitzende

Inhalt

Robert Bosch Stiftung legt Internationales Studien- und Fortbildungsprogramm Demenz neu auf	2
„... und Achtsamkeit üB' alle Zeit!“ Sozialwissenschaftliche Grundlagen zum Modellprojekt „Achtsamkeit im Spannungsfeld zwischen Spiritualität und Professionalität“	4
Recht & Tarif	10
Treue Mitglieder	11
„Bonner Signale“ Gemeinsame Delegiertenversammlung mit der Caritasgemeinschaft	12
Die Pensionskasse der Caritas informiert: Betriebliche Altersversorgung attraktiver denn je	13
Für Sie gelesen	14
Informationen aus den Landesgruppen	16
LG BW: Pflege zu Dumpingpreisen Illegale Pflege: Ausweg oder Sackgasse?	17
LG Bayern: Kongress in Salzburg: Große Zustimmung für Achtsamkeit	22
Achtsamkeit braucht Stille und Schweigen: Auszug aus der Predigt vom Kongress in Salzburg	23